



Warum gegen Corona impfen? – Situation März 2021

Liebe Patient/innen, liebe Angehörige,

Bedenken Sie folgendes: Jeder Bewohner in Deutschland wird mit hoher Wahrscheinlichkeit in den kommenden 12 Monaten an Corona erkranken. Die hochansteckende britische Mutante und andere Mutanten sorgen dafür. Man wird sich irgendwo anstecken – beim Bäcker, Arbeitskollegen, beim Enkelkind, ...

Ausnahme: geimpfte Personen und solche, die bereits mit Covid-19 infiziert waren.

Von 100 Personen, die sich anstecken, werden 20 sichtbar krank, 10 davon kommen ins Krankenhaus, 5 davon auf die Intensivstation und 2 von diesen sterben. Das Risiko, schwer oder tödlich zu erkranken, liegt also bei ca. 5% = 5 von 100.

Wenn man sich impfen lässt, liegt dieses Risiko einer schweren Corona-Erkrankung bei fast 0%.

Impfstoff AstraZeneca:

Selbst wenn es so sein sollte, dass dieser Impfstoff bei 5 von 1 Million Geimpften eine (schwere) Hirnvenen-Thrombose begünstigt, liegt das Impfrisiko nur bei 5 von 1.000.000!

D.h. die Gefahr, ungeimpft schwer zu erkranken (5 von 100), ist im Vergleich zur Impfung um das 10.000-fache höher!

Es gibt in der Pandemie kein Null-Risiko. Aber man kann die Gefahr für sich und seine Verwandten und Bekannten minimieren – deshalb: melden Sie sich zur Impfung an! Egal mit welchem Impfstoff, Hauptsache impfen, und zwar bald. Überwinden werden wir die Pandemie nur durch Herdenimmunität, und hierzu braucht es eine Impfung oder eine Infektion – Sie entscheiden!

Wie wird es weiter gehen?

Nach wie vor kann man davon ausgehen, dass bis zum Sommer alle geimpft werden können. Im nächsten Winter/Frühjahr werden wir uns alle dann vermutlich erneut impfen lassen, gegen Grippe und Corona, und in Zukunft vermutlich wieder, weil Corona (wie die Grippe) bei uns bleiben wird. Verschwinden werden nur die ungeimpften Impfgegner – weil sie sich früher oder später mit all den bekannten Folgen anstecken oder weil sie sich doch irgendwann impfen lassen.

Alles Gute!

Ihr Praxisteam Dr. Benkowitsch